

< DIGITAL PORTFOLIO >



DR. CHRISTIAN SCHLOEGEL
Chief Technology Officer (CTO)
KUKA AG

KUKA

Die gesteigerte Bedeutung und der Wertschöpfungsanteil von Software im digitalen Zeitalter spiegeln sich nicht nur in der zunehmenden Fortentwicklung der Industrieroboter in den vergangenen Jahren wider. Sie betrifft komplette Industriezweige – insbesondere den Maschinen- und Anlagenbau. Eine Herausforderung nicht nur für KMUs! Doch gerade in Verbindung mit zunehmender unternehmensübergreifender Vernetzung bietet „richtig“ angewendete Software gigantische Chancen für Unternehmen.

Die digitale Transformation erweitert den Lösungsraum für die wirtschaftliche und nachhaltige Gestaltung von Wertschöpfungssystemen auf allen Ebenen: Vom einzelnen Prozess bis hin zum Business Eco System, das alle Wertschöpfungspartner und die Endkunden optimal integriert. Diese Möglichkeit stellt eine grundlegende Neuheit dar.

Zentrale Wichtigkeit kommt dabei dem Cloud Eco-System zu, welches die verschiedenen Wertschöpfungspartner miteinander vernetzt. Es bildet sich eine Allianz aus vielen kleinen App-

Lösungspartnern, die gemeinsam mit Komponenten- und Systemanbietern das Lösungsportfolio für die gemeinsamen Kunden erweitert.

Diese Art der Vernetzung eröffnet Unternehmen die Möglichkeit, völlig neue Geschäftsmodelle zu entwickeln. Diese stellen den Kunden und dessen Prozesse ins Zentrum allen Handelns und bieten ihm bis dato unbekannte Mehrwerte.

Die aus der Softwarewelt bekannten „As-a-Service“-Ansätze werden in die Welt des Maschinen- und Anlagenbaus übertragbar.

Da der Softwareanteil im Maschinenbau stetig steigt, kann dieser in Punkto Innovationsgeschwindigkeit vieles von der Softwarewelt lernen. Wie schnell muss man sich als Unternehmen verändern, um am Markt vorne dabei zu sein? – Methoden wie Design Thinking, die effektive Nutzung von Cloud-Plattformen und die systematische Nutzung von Cloud-Technologien sind geeignete Ansätze, die Innovationsgeschwindigkeit und Veränderungsfähigkeit im Maschinenbau wertschöpfend zu erhöhen.

Design Thinking als Innovationsmethode

EINE PRAKTISCHE EINFÜHRUNG



WORUM ES GEHT:

Sowohl bei der Optimierung von Produktionsprozessen in der Fabrik als auch bei der Entwicklung smarter Produkte erfordert der digitale Wandel, ausgetretene Pfade zu verlassen. Im Kontext der Digitalisierung empfiehlt es sich, anstelle der Technologie den Nutzer radikal in den Mittelpunkt zu stellen und sich auf den Mehrwert für den Anwender zu fokussieren. Genau dafür hat sich die Innovationsmethode Design Thinking etabliert. Mit ihr entwickelt ein interdisziplinäres Team innovative neue Produkte und Dienstleistungen. Im Kern steht der Ansatz, zuerst das Problem zu verstehen und erst danach Lösungen zu finden. Die Methode folgt einer klaren Struktur, ist iterativ und lässt gleichzeitig viel Raum für neue Sichtweisen. Der Anwender steht dabei stets im Mittelpunkt! Neue Ansätze werden schnell und so minimalistisch wie möglich prototypisch realisiert, um frühzeitig Feedback einzuholen. Dieses wiederum ist die Basis für die Verbesserung des Lösungsansatzes in einer nächsten Iteration. Kurzum: Design Thinking ist eine Philosophie, die zu unkonventionellen und erfolgreichen Produkten, Dienstleistungen und Prozessen führt und das Potenzial hat, weitreichenden Einfluss auf die Agilität und Innovationsfähigkeit von Unternehmen zu entfalten.

WAS SIE ERWARTET:

Erhalten Sie einen Überblick über die Design Thinking Methode und dem dahinterliegenden Mindset. Erleben Sie den kreativen Geist, den die Methode freisetzt. Durch die kritische Reflexion der gemachten Erfahrungen lernen Sie, die Tragweite und den Impact des Ansatzes in Ihrem eigenen Unternehmen abzuschätzen und sind in der Lage, einen Pilotbereich für erste eigene Schritte gezielt auszuwählen. Lernen Sie das Wesen einer agilen Entwicklung kennen und schätzen Sie die Bedeutung für das eigene Unternehmen ein.

THEMENFOKUS

- > **DESIGN THINKING STEP-BY-STEP**
Grundlegende Vorgehensweise vom Problemverständnis über die Lösungsentwicklung, zur Prototypphase und zum Test
- > **PRAKTISCHE ERFAHRUNG**
Durchführung eines vollständigen Design-Thinking-Zyklus im Team
- > **BESCHLEUNIGUNG DES INNOVATIONSZYKLUS**
Grundlagen der Zusammenarbeit nach agilen Prinzipien
- > **PRAGMATISCHER EINSTIEG**
Tragweite und Rahmenbedingungen für die eigene Umsetzung

TRAINER

Udo Wiegärtner
Sven Winkler
complement AG

Dr. Jochen Schlick
STAUFEN.DIGITAL NEONEX GmbH

TEILNEHMERKREIS

Geschäftsführer, Werkleiter und Führungskräfte aus Lean/KVP, F&E, IT, Business Development sowie Vertrieb/Service

TERMIN

22. – 23.11. / Nürnberg

ZEIT

Tag 1: 8:45 Uhr – 17:45 Uhr
Tag 2: 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

GEBÜHR

1.490 EUR



DIGITAL PORTFOLIO

DIGITAL PORTFOLIO